P f a r r b r i e f

Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus Neuried

Osterzeit 2024

Gottesdienstordnung

Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
Dienstag	08.30 Uhr	Morgenlob	Pfarrkirche
Mittwoch	18.00 Uhr	Abendmesse	Pfarrkirche
Donnerstag	18.00 Uhr	Abendmesse (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Dorfkirche
Freitag	08.30 Uhr	Messe (jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Messe)	Pfarrkirche
Samstag	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (nach Vereinbarung)	Pfarrkirche
	17.15 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche

Beachten Sie bitte auch die ausgehängte wöchentliche Gottesdienstordnung in den **Kirchenschaukästen**, die **Pressemeldungen** in der **Kirchenzeitung**, dem **Münchner Merkur** (Würmtal-Ausgabe), der **Süddeutschen Zeitung** und dem **Informationsdienst** sowie auf der **Homepage der Pfarrei** www.st.nikolaus-neuried.de

Foto: Birgit Blöchl, Pfarrkirche

Foto: Franz Saller, Dorfkirche

Titelbild und Foto Seite 31: Cornelia Wasmer
Foto Seite 13 entnommen aus „Die Dorfkirche St. Nikolaus in Neuried“, Heinrich Mayer, Neuried (2019/2023)

Geistlicher Impuls

Liebe Pfarrangehörige und Leser dieses Pfarrbriefes,

auf unseren Wegen begegnen wir immer wieder Menschen, die mit uns gehen, die uns begleiten. Es gibt aber auch Phasen, in denen wir allein unterwegs sind, und manche fühlen sich dann einsam, verlassen, im Stich gelassen oder sogar vergessen. Gerade in solchen dunklen Zeiten spüren wir, wie wichtig es ist, Menschen an unserer Seite zu wissen, die einfach da sind, die mit einem gehen, mit denen man sich austauschen, lachen und auch weinen kann. Im Getriebe des Alltags kann es jedoch geschehen, dass Menschen, die uns zur Seite stehen, auch aus dem Blick geraten.

Die **Fastenzeit** lädt uns hier ein, ganz bewusst nachzuspüren, was alles an unserer Seite ist und wem wir zur Seite stehen können. Vielleicht ist da so mancher Neubeginn, so manches Neuaufeinanderzugehen notwendig.

Die Bibel verkündet uns einen Gott, der an unserer Seite ist und der mit uns geht. Dieser Gott , der von sich selbst sagt:
„Ich bin der, der ich bin. Ich bin da“
(*Ex 3,14*), ist an unserer Seite, und es gilt, ihn gerade in der Fastenzeit bewusst wahrzunehmen. Dazu braucht es Zeiten der Ruhe, der Stille, des Gebetes. Aber wo und wie begegnet er mir oder uns?

Er begegnet uns auf vielfältige Weise. Er begegnet uns insbesondere auch in anderen Menschen, gerade auch in denen, die bedürftig oder in Not sind oder in meiner unmittelbaren Nähe. Und: Durch mich kann Gott auch anderen Menschen zur Seite sein.

Gott ist immer an meiner Seite, in den Höhen und Tiefen des Lebens, auch angesichts von Verlust, Sterben, Trauer. Auch da ist er, wo ich gänzlich verlassen, wo ich gänzlich allein bin. Ja, seine Nähe verheißt Zukunft – das feiern wir an **Ostern**.

Gott an meiner Seite zu haben und daran zu glauben ist zugleich eine Herausforderung, denn dann kann ich nicht einfach so drauf los leben, ohne Rücksicht auf andere. Dann geht es darum, auf ihn zu hören, auf das, was er mir sagen möchte.

In der kommenden österlichen Zeit sind wir wieder gefordert, uns zu entscheiden und wenn nötig, umzukehren und unser Herz neu auszurichten hin auf IHN.

Ihr Pfarrer
Wieslaw Poradzisz

Pfarrversammlung

Nach längerer Pause fand letztes Jahr am 24. November wieder eine Pfarrversammlung statt, zu der sich ca. 45 Personen im Pfarrsaal einfanden. Mag es an der relativ kurzen Vorankündigung bzw. an der mangelnden Kommunikation gelegen haben oder an der Zeit kurz vor dem Christkindlmarkt und der hektischen Vor-Weihnachtszeit, die Versammlung war leider nur spärlich mit „normalen" Gemeindemitgliedern besucht.

Fast vollständig waren jedoch die Gruppenverantwortlichen mit ihren Vertretern anwesend. Aus der Not wurde so eine Tugend gemacht, und es wurde als sehr nützlich von allen Anwesenden empfunden, dass ein Austausch zwischen den Gruppen stattfinden konnte.

Die Versammlung wurde von Herrn Pfarrer Poradzisz mit besinnlichen und zum Nachdenken anregenden Worten über das gemeinsame Haus „Kirche" eingeleitet.

Der PGR Vorsitzende Stephan Schimpfle stellte dann der Reihe nach die eingeladenen Gruppen und Gremien vor mit den jeweiligen Verantwortlichen.

Anschließend berichtete Markus Crhak über die Aktivitäten der Kirchenverwaltung (KV), insbesondere über die geplante Zusammenlegung und Neuorganisation der Dekanate. Er vertrat dabei den Kirchenpfleger Günter Meindl, der auf einer anderen Versammlung zu eben diesem Thema eingeladen war.

Die Pfarrversammlung hat allen wieder vor Augen geführt, dass in St. Nikolaus ein reges und aktives Pfarrleben vorhanden ist, auch wenn viele Aktivitäten nach Corona erst wieder „in Schwung" kommen müssen.

Auch im Jahr 2024 wird es wieder eine Pfarrversammlung geben, bei der wir dann hoffentlich eine große Anzahl an Gemeindemitgliedern begrüßen können.

Text und Foto: Franz Saller

Kindergottesdienste

Seit Anfang 2023 finden in unserer Pfarrei wieder regelmäßig **Kindergottesdienste** statt. Etwa einmal im Monat treffen sich Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit ihren Eltern und Großeltern im Pfarrsaal und erleben einen altersgerechten Gottesdienst mit biblischen und kirchlichen Themen. Die Plätze sind immer gut gefüllt und wir freuen uns, dass wir die Kindergottesdienste wieder fest etablieren konnten und sie so gut ankommen.

Wir singen, beten, basteln, hören Geschichten aus der Bibel und lernen unsere Kirche kennen. Ganz stolz sind die Kinder immer auf ihre selbst gestaltete Bastelei, die als kleine Erinnerung an das Thema mit nach Hause genommen wird. Nach dem Kindergottesdienst gehen wir zusammen in die Kirche und feiern das Ende des regulären Sonntagsgottesdienstes mit.

Die nächsten Kindergottesdienste sind am **3. März, 21. April und 9. Juni**.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Fotos: Christiane Kessler

Sehr beliebt bei den Familien sind auch die **Feiern zu St. Martin und St. Nikolaus**.

So konnten wir im vergangenen Jahr zahlreichen Kindern die Bedeutung dieser beiden Heiligen vermitteln. An St. Martin zeigten wir ein Martinsspiel, zogen mit Laternen um die Kirche und feierten danach mit Kinderpunsch und Glühwein. Auch die Nikolausandacht war sehr gut besucht – natürlich kam der Heilige Bischof Nikolaus vorbei und hat uns allen ein Geschenk gebracht.

Vielen Dank an all die fleißigen Helfer.

Magdalena Sibig

Neurieder Christkindlmarkt

Eigentlich ist der Christkindlmarkt unserer Pfarrei inzwischen schon fast eine Routineangelegenheit. Am Wochenende vor dem ersten Advent wurden auch diesmal von vielen fleißigen Helfern wie gewohnt die Verkaufsbuden aufgestellt und alles schien bereit für unseren Christkindlmarkt am folgenden Wochenende.

Als wir dann allerdings am Tag der Eröffnung in der Früh aus dem Fester schauten, staunten wir alle nicht schlecht. Ein halber Meter Neuschnee hatte über Nacht eine Winterlandschaft herbeigezaubert.

Nach anfänglichen Zweifeln, ob wir der Schneemassen überhaupt Herr werden und Gedanken an eine Absage des Christkindlmarktes, wurden die Schneeschaufeln zur Hand genommen – mit motorisierten Geräten war zwischen unseren Buden kein Durchkommen – und mit der Arbeit begonnen.

Nur dem unermüdlichen Eifer der ständig wachsenden Zahl an Helfern war es zu verdanken, dass am Schluss ein Christkindlmarkt in einer Winterlandschaft, wie man es sich jahrelang gewünscht hatte, stattfinden konnte.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle, die beim Auf- und Abbau und beim Schneeräumen geholfen haben, aber auch allen, die die Verkaufsstände trotz winterlicher Temperaturen besetzt haben. Auch unser Herr Pfarrer sei an dieser Stelle erwähnt, der beim Verkauf beim Eine-Welt-Stand eine Schicht übernommen hat. Großer Dank gebührt auch denen, die im Hintergrund gearbeitet und für ein gutes Gelingen gesorgt haben wie u.a. unserem Küchenteam, das im Akkord die dampfende Geschirrspülmaschine betrieben hat.

Stephan Schimpfle

Fotos: Brigitte Schimpfle

Nachrichten

Rorate-Ämter

Knapp 50 Kerzen tauchen St. Nikolaus in ein warmes geheimnisvolles Licht. Draußen ist es noch finster, der viele Schnee, der uns Anfang Dezember heimgesucht hat, ist längst wieder weggeschmolzen, und nach und nach betreten die Gläubigen die Kirche, nehmen sich ein Glas mit einer Kerze und suchen sich einen Platz in der Kirche, um gemeinsam in der Vorweihnachtszeit die Rorate-Messe zu feiern.

Leider waren es heuer nur zwei Mittwoche, bedingt durch das Patrozinium und zuletzt den Heiligen Abend. Vielleicht auch deshalb, weil es nur zwei Rorate-Messen gab, fand das Rorate mit anschließendem gemütlichen Frühstück im Pfarrsaal großen Anklang. Und als der Neurieder Vierg‘sang die Messe wie immer mit seinen wunderbaren Stimmen untermalte, besuchte sogar eine junge Familie mit ihrem Schulkind, den Schulranzen auf dem Rücken, den besonderen Gottesdienst. Wie kann man schöner, stimmungsvoller den Start in die Schule beginnen?

Es ist einfach eine alte und wunderschöne Tradition - die Mittwoche im Dezember um 7.00 Uhr in St. Nikolaus. Und darum freut sich das Rorate-Team auch schon wieder auf Dezember 2024, wo es dann wieder heißt: Sehr früh aufstehen, Tische decken, dekorieren, Kaffeekochen um dann gemeinsam besinnlich den Tag mit einem Kerzerl am Platz zu beginnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Text und Fotos: Birgit Blöchl

Sternsingeraktion

Nach einem feierlichen Aussendungs-Gottesdienst mit vielen Sternsinger-Liedern zogen 35 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitungen in 9 Gruppen durch Neuried, schrieben den Segen an Haustüren und sammelten Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. So kam eine Summe von über 6.500 € zusammen.

Vielen herzlichen Dank an die Neurieder Bürger für die großzügigen Spenden.

Für die Sternsinger und alle Helfer gab es am 13. Januar nach der Rückkehr der Sternsinger in der Vorabendmesse eine kleine Feier mit Abendessen, Erzählrunde, Ehrungen für jene Sternsinger, die schon zum 5. Mal und 10. Mal dabei waren, und kleine Geschenke für alle. Vielen herzlichen Dank!

Text und Foto: Ulrike Kirchner

Karwoche und Ostern

Sonntag, 24. März 2024 **Palmsonntag**
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmweihe

Mittwoch, 27. März 2024
18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 28. März 2024 **Gründonnerstag**
19.30 Uhr Abendmahlsliturgie
danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei
21.30 Uhr Abschlussandacht

Freitag, 29. März 2024 **Karfreitag**
09.00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 15.00 Uhr
10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

Samstag, 30. März 2024 **Karsamstag**
09.00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 12.00 Uhr

Sonntag, 31. März 2024 **Ostersonntag**
05.00 Uhr Osternachtsfeier
danach Osterfrühstück
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Chor und Orchestermesse
18.00 Uhr Vesper

Montag, 01. April 2024 **Ostermontag**
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Osterfrühstück

Die Pfarrjugend lädt Sie herzlich ein zu unserem gemeinsamen Osterfrühstück in der Pfarrei St. Nikolaus ein.

Wir starten am Ostersonntag, dem 31. März 2024, um ca. 7 Uhr direkt im Anschluss an die Osternacht im Pfarrsaal.

Wir werden für Kaffee, Tee, Sekt, sowie Brezen und frischen Osterfladen sorgen. Bringen Sie gerne auch Ihre frisch geweihten Speisen aus der Osternacht mit.

Wenn Sie nicht so früh aus den Federn kommen und erst zum Ostergottesdienst um 10 Uhr in die Kirche gehen, schauen Sie doch einfach vorher bei uns vorbei. Wir halten bis 10 Uhr den Kaffee für Sie warm.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Frühstück mit anregenden Gesprächen!

Die Pfarrjugend

Seniorennachmittage

Die Seniorennachmittage finden in diesem Jahr nur alle zwei Monate statt, jeweils am zweiten Dienstag im betreffenden Monat. Dies haben wir aus dem Senioren-Team so entschieden, da unsere personelle Situation es so noch machbar sein lässt.

Wir würden uns daher freuen, wenn sich ab Herbst diesen Jahres Interessierte finden würden, die gerne die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde durch regelmäßige Mithilfe unterstützen würden. Bei Interesse bitte gerne im Pfarrbüro melden.

Die nächsten Termine sind:

12. März	Ostern/Fastenzeit
14. Mai	Pfingsten
09. Juli	Sommer-Grillen
08. Oktober	Oktoberfest
10. Dezember	Weihnachten

Gabi Somann

Erstkommunion

Jesus Christus ist der Freund der Kinder. Christliche Erziehung will helfen, diese Freundschaft anzunehmen und immer tiefer zu erfahren. Ein einzigartiges Zeichen dieser Freundschaft ist die Gemeinschaft mit Jesus Christus in der heiligen Kommunion.

Bei der Hinführung der Kinder zum ersten Empfang der heiligen Kommunion wirken **Familie, Pfarrgemeinde und Schule** zusammen und ergänzen sich gegenseitig.

Deshalb haben wir als Pfarrgemeinde große Verantwortung und Aufgabe, die Kinder bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion zu begleiten. In diesem Jahr werden 29 Kinder in 5 Gruppen von 12 Gruppeneltern geleitet. In den nächsten 3 Monaten werden sich die Kinder zu ihren Gruppenstunden treffen. In diesen Gruppen erfahren Kinder christliche Gemeinschaft durch Gespräche, gemeinsames Tun, Singen und Beten. Auch Spiel und Feier kommen nicht zu kurz.

Die Verantwortung der Pfarrgemeinde für die Erstkommunionkinder zeigt sich auch darin, dass sie für sie betet. Deshalb bitte ich auch darum. Mögen diese Kinder an uns erwachsenen Christen ablesen, dass Jesus Christus auch für uns eine wichtige Rolle spielt.

Ein gutes Zusammenwirken von Familie, Pfarrei und Schule hilft, dass der Tag der Erstkommunion für Kinder und uns alle ein tiefes Erlebnis wird.

Pfarrer
Wieslaw Poradzisz

25 Jahre Max Hanft

Der **3. März 2024** ist ein ganz besonderer Tag für unsere Pfarrei. Seit dem 3. März 1999 ist Herr Max Hanft bei uns als Kirchenmusiker tätig. Er begleitet die Gottesdienste als Organist und leitet zwei Chöre, den Kirchenchor und den Jugendchor, auf sehr hohem Niveau.

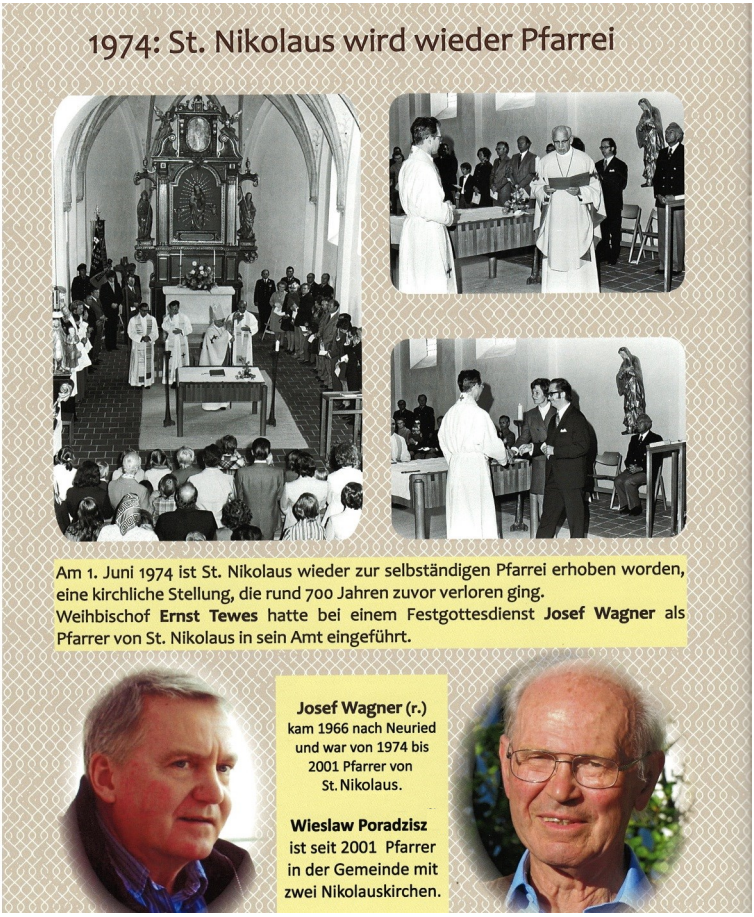
Neben vielen anderen Engagements ist er Korrepetitor des Chores des Bayerischen Rundfunks und des Philharmonischen Chors München. Sie müssen „ihn mal googeln“.

Die Kontakte zu seinen professionellen Kollegen bescheren uns immer wieder herrliche Konzerte in der Kirche, Liederabende und Aufführungen von Messen mit Solisten, die unseren Kirchenchor gesanglich und auch instrumental begleiten.

Für diese Verknüpfung von Laiengesang mit professionellen Musikern und die Anerkennung, die Max Hanft mit seiner Arbeit in unserer Pfarrei den sangesfreudigen Pfarreimitgliedern schenkt, sind wir sehr dankbar.

Deshalb wollen wir ihn am **3. März im Sonntagsgottesdienst** und mit einem anschließenden **Stehempfang** ehren und ihm unseren Dank ausdrücken.

50 Jahre St. Nikolaus



Seit nun mehr 50 Jahren ist unsere Pfarrei St. Nikolaus eine eigenständige Pfarrgemeinde. Dies war nicht immer so. Einige unserer Gemeindemitglieder können sich vielleicht noch daran erinnern.

Dieses wichtige Jubiläum wollen wir im Rahmen unseres **Pfarrfestes** begehen. So feiern wir am **16. Juni** mit frischem Bier vom Fass, aber auch alkoholfreien Getränken, Kaffee und Kuchen, sowie mit allem, was unser Grill so hergibt, mit allen Gemeindemitgliedern gemütlichem in unserem Pfarrgarten.

Sonniges Frühsommer-Wetter wurde schon bestellt und wir hoffen auf zahlreiche Besucher.

Stephan Schimpfle

Kirchenmusik in der Liturgie

Am **Aschermittwoch, dem 14. Februar**, wird unser Kirchenchor den Gottesdienst um **19.00 Uhr** mitgestalten. Es werden a cappella-Sätze, sowohl aus dem 18. Jahrhundert als auch zeitgenössische Lieder, in Bearbeitungen für 4 Chorstimmen zu hören sein.

Am **3. März** veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik ein Konzert mit dem Ensemble „VirCanto“. Näheres dazu finden Sie auf der Seite des Fördervereins oder online unter www.kirchenmusik-neuried.de

Am **Karfreitag, dem 29. März,** wird in der **Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr** die **„Johannespassion“ von Wolfram Menschick**, ehem. Domkapellmeister in Eichstätt, zu hören sein. In dieser a-cappella-Vertonung des Passionstextes wird die Leidensgeschichte Jesu in knapper Form von Kantor (Evangelist), Soli und Chor erzählt.

Am **Ostersonntag, dem 31. März,** wird, wie in jedem Jahr, eine kleine Besetzung des Kirchenchores die Feier der **Osternacht um 5.00 Uhr** musikalisch mitgestalten. Zur Aufgabe gehören hier vor allem das Singen der Psalmen im erweiterten Wortgottesdienst. Aber auch die weitere Messfeier wird der Chor mit mehrstimmigen Sätzen bereichern.

Im **Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr** steht dann eine größere lateinische Messvertonung an. In diesem Jahr hat der Kirchenchor die **Missa brevis F-dur KV 192 von Wolfgang Amadeus Mozart** vorbereitet. Sie gehört zu den weniger bekannten geistlichen Werken Mozarts und ist mit der Besetzung für 4 Soli, Chor, 2 Trompeten, Streichern und Orgel eine der feierlicheren unter den sogenannten Missae breves, den „kurzen Messen“. Mozart schrieb die Messe im Sommer 1774. Auffällig ist die recht ausgeprägte kontrapunktische Schreibweise, mit der Mozart versucht, ältere, aus der Barockzeit herrührende Kompositionstechniken mit einer modernen Tonsprache zu verbinden.

Am **Mittwoch, dem 1. Mai**, feiern wir um **19.00 Uhr** die erste feierliche Maiandacht. Auch hier wird der Chor mit einigen a cappella-Sätzen vertreten sein und die Andacht musikalisch mitgestalten.

Und schließlich kommt am **Pfingstsonntag**, dem **19. Mai, im Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr** die **„Missa Beati Omnes“ von Johann Valentin Rathgeber** zur Aufführung.

Rathgeber wurde in Oberelsbach (Unterfranken) geboren und lebte von 1682 bis 1750. Nach diversen Studiengängen kam er 1707 als Musiker ans Kloster Banz, wo er als Novize in den Benediktinerorden eintrat. 1711 empfing er die Priesterweihe und blieb im selbigen Kloster als Organist, Chorleiter und später auch als Regens bis zu seinem Lebensende. Als Komponist hinterließ er vor allem Kirchenmusik, darunter 42 Messen, 14 Vespern und über 150 Offertorien. Die „Missa Beati Omnes“ aus dem Jahr 1721 zeichnet sich durch eine fröhliche, eingängige Tonsprache aus. 4 Solisten und Chor werden vom klassischen „Kirchentrio“, also 2 Violinen und Orgel, begleitet.

Max Hanft

Förderer der Kirchenmusik

Am 1. Januar diesen Jahres hat bereits zum zwölften Mal unser Neujahrskonzert stattgefunden. Vielleicht haben manche im Münchner Merkur gelesen, dass es ein „animierender Start ins neue Jahr“ war mit Orgel und Saxophon. Die beiden Künstler – Eva Albersdörfer und Max Hanft - hatten unter dem Motto „Von Bach bis Jazz“ ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus und kam damit in den Genuss in einer Zugabe.

Foto: Michael Schönwälder

Zu unserem nächsten Konzert laden wir am **Sonntag, dem 3. März, um 17.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein.

Das Vokalensemble **VirCanto und Friends** bringt als Hauptwerk des Abends den Liederzyklus „Lebensspiel“ von Wolfgang Klose zur Aufführung. Klose ist der Bassist des Ensembles VirCanto, bestehend aus fünf Männerstimmen und Klavier, das bereits 2016 bei uns mit dem Programm „Gott, meine Zuversicht“ zu Gast war. Da der Liederzyklus sowohl Frauen- als auch Männerstimmen vorsieht, wird das Ensemble um vier Damen - die Friends - erweitert.

In seinem „Lebensspiel“ geht Wolfgang Klose auf eine Reise durch das Leben, die nicht über einen ebenen, breit gepflasterten Weg führt. In insgesamt zehn Liedern werden verschiedene Aspekte beleuchtet, es geht um eine Suche, vor allem um die Suche nach Liebe…

Ergänzt wird das Programm durch Kompositionen aus dem 19. Jahrhundert, u.a. von Felix Mendelssohn und Joseph Gabriel Rheinberger.

Gerne weisen wir auch heute schon auf unsere am **Samstag, dem 22. Juni, ab 19.30 Uhr** geplante **Orgelnacht** hin. Näheres erfahren Sie rechtzeitig in der Presse und in den Schaukästen der Pfarrei.

Ilse Weiß

Aktionen

Diesen Winter haben wir wieder verschiedene Aktionen durchgeführt. Am ersten Advent war der Neurieder Christkindlmarkt, bei dem wir fleißig Waffeln gebacken und verkauft haben. Das hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht.

Desweitern gab es auch, wie jedes Jahr, eine Weihnachtsfeier, in der wir viele Gruppenspiele gemacht haben. Den Abend ließen wir mit Kinderpunsch und Waffeln ausklingen. Natürlich gab es auch ein kleines Weihnachtsgeschenk (eine Mütze mit dem Kreuz von unserer Kirche als Logo) für die Ministranten als Belohnung für ihr fleißiges Ministrieren übers ganze Jahr.

Im November und Dezember haben wir nach einem Sonntagsgottesdienst Spenden gesammelt für unsere diesjährige

Romwallfahrt, indem wir Kuchen und Kinderpunsch gegen eine Spende angeboten haben.

Im neuen Jahr werden weiterhin viele Aktionen folgen, bei denen wir uns natürlich immer über eine kleine Spende freuen würden.

Postkarten aus Rom?

Ihre Ministranten machen es möglich! Wir machen uns Anfang August auf den Weg in die heiligen Hallen und erkunden Rom. Wenn Sie in Ihrem Briefkasten eine Postkarte aus Rom empfangen wollen, können Sie bis zum 30. Juni, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum in einem Umschlag beim Pfarrbüro einwerfen. Über eine kleine Geldspende würden wir uns natürlich freuen:) - Valete

Text und Fotos: Letizia Hinz

Ostereiersuche

Der Osterhase versteckt wieder seine Ostereier!

Dieses Jahr plant und organisiert die Jugendrunde wieder am Ostermontag, dem **1. April**, eine Ostereiersuche für Kinder. Dabei wird der Osterhase an einem bestimmten Ort Ostereier verstecken, die gesucht werden können. Der genaue Ort wird über die Plakate, die im Schaukasten der Pfarrei und an diversen Orten in Neuried ausgehängt werden, bekannt gegeben. Für eine Teilnahme an der Ostereiersuche schreiben Sie bitte eine Mail bis Gründonnerstag an Letizia.hinz@gmail.com .

Letizia Hinz

Kinderfreizeitwochenende

„Wir befinden uns im Jahre 2024 n.Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkerter Zeltplatz in Mammendorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten…“

Wie jedes Jahr bietet die Pfarrjugend auch dieses Jahr wieder ein Zeltlagerwochenende für Kinder der 3. und 4. Klasse an. Unter dem Motto „Asterix und Obelix“ geht es vom **12. bis 14. Juli** auf den Jugendzeltplatz in Mammendorf.

Die Anmeldung wird nach den Pfingstferien in der Grundschule Neuried ausgeteilt und liegt ab dem 3. Juni auch im Pfarrbüro und in der Kirche zur Abholung bereit.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen von mutigen Gallierinnen und Galliern.

Andreas Stief

Rudelsingen

Die Pfarrjugend lädt Sie ganz herzlich zum dritten „Rudelsingen“ am **6. März** ein, denn Singen macht glücklich!

Wir starten um **19.30 Uhr im Pfarrsaal** und wollen in einer lockeren Atmosphäre alle gemeinsam singen. Ab 19.00 Uhr können Sie kommen, und wir singen bis circa 22.00 Uhr.

Es werden Lieder von früher bis heute, von ABBA bis Namika, auf Deutsch und auf Englisch gesungen. Im Hintergrund wird das Playback abgespielt und die Texte werden gleichzeitig an die Wand projiziert.

Für ausreichend Getränke wird ebenfalls gesorgt sein.

Der Eintritt beträgt 6 Euro und der Erlös des Abends kommt den „Helfenden Händen“, dem Spendenprojekt der Jugend, zugute.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitsingende!

Laura Schlüter

MISEREOR-Fastenaktion

Während der Fastenzeit findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. 2024 steht Kolumbien mit dem Leitwort **„Interessiert mich die Bohne“** im Mittelpunkt.

Die Bohne ist klein und leicht zu übersehen. Sie ist aber wichtig. In Kolumbien ist sie zentrales Nahrungsmittel. Die Bohne bedeutet für viele Menschen Nahrung, Wachstum und Zukunft.

Misereor unterstützt Projekte zu verbesserten und alternativen Anbaumethoden, zu gesunder und vielfältiger Ernährung, sowie zur Stärkung der Gemeinschaft. Ziel ist, dass die Kleinbauern in Kolumbien besser leben können.

In der Fastenzeit sind wir aufgerufen, unseren Lebensstil zu überdenken. Was ist genug?

Was ist uns gesundes Essen wert? Was können wir abgeben?

In unserer Pfarrei unterstützen wir diese Misereor Fastenaktion wieder mit einem **Fastensuppenessen.**

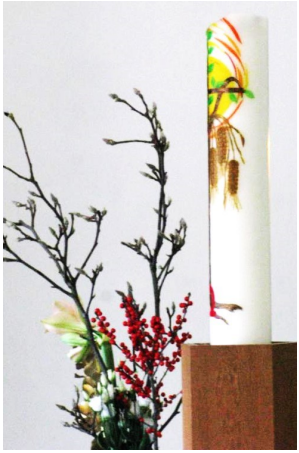
Am Sonntag, dem **17. März**, werden nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal leckere Suppen angeboten, frisch gekocht von Mitgliedern der Pfarrei. Die Suppen können das Mittagessen ganz oder teilweise ersetzen. An den Tischen werden sich angeregte Gespräche, auch über die Fastenaktion, ergeben.

Wir bitten mit den Suppen um Spenden für die Misereor Aktion.

Beate Scherm

Die Osterbotschaft in bayrischer Mundart

Ostern ist für die Christen das wichtigste Fest, Weihnachten gilt hingegen (bei vielen Gläubigen) als das schönste. So verwundert es kaum, dass zur freudig gefeierten Geburt Jesu mehr Geschichten aus der Bibel erzählt werden als zu seinem Leiden und Sterben. Erst seine österliche Auferstehung lässt bei den Christen wieder große Hoffnung aufkommen.



Ähnlich verhält es sich auch mit den Übersetzungen aus den Evangelien der Heiligen Schrift: Den zahlreichen fröhlichen Weihnachtsbotschaften stehen erst nach Jesu Leidensweg und Tod in der Karwoche wieder viele erleichternde und frohe Verkündungen über sein neu erwecktes Leben und sein glorreiches Verlassen des Grabes gegenüber. Daher sind wohl auch Erzählungen über die Karwoche nicht so häufig zu finden wie Geschichten über die Weihnachtszeit.

Das Neue Testament der Bibel, das vor allem die vier Evangelien mit den beiden erwähnten wichtigen Ereignissen enthält, wurde Statistiken zufolge bis heute in mehr als 1600 Sprachen übersetzt. Außer in Hochsprachen wie Deutsch, Englisch, Französisch etc. liegt die Heilige Schrift inzwischen aber auch in vielen Dialekten vor, so etwa südlich des Mains in bayerischen und alemannischen Mundarten. Im übrigen ist die Bibel das am häufigsten übersetzte Buch der Welt.

Wenn es somit im Kirchenjahr auf die Geburt Jesu zugeht, ist es relativ einfach, eine bayerischsprachige Weihnachtsgeschichte aufzufinden und zu erzählen. Steht aber Ostern vor der Tür, ist es etwas schwieriger, mundartliche Texte vor allem zur Leidens- und Sterbensgeschichte Jesu und zum Auferstehungsgeschehen auszumachen.

So wird etwa an der Übersetzung der Bibel aus dem Griechischen ins Fränkische seit geraumer Zeit gearbeitet. Verdient gemacht hat sich hierbei vor allem der Pfarrer Claus Ebeling, wie etwa die Augsburger Zeitung bereits Anfang 2020 berichtet hat.

Auch Hannes Schott aus der Bayreuther Gegend ist Pfarrer und mit der fränkischen Mundart vertraut. Er hat einem Reporter der heimischen Zeitung Kurier die österliche Auferstehunggeschichte aus dem Neuen Testament (nach Markus) auf Fränkisch nacherzählt. Ein kleiner Auszug daraus hört sich so an:

"Und dann hot der Engl a Botschaft vom Herrgott ieberbracht: Ihr suchd na Jesus, ober der is ned do! Er is auferweckt worn - er is nimmer tot! Und etzat auf: soochd des dem Jesus seina Jünger un dem Petrus."

Eine solche volksnahe Botschaft berührt jeden christlichen Mundartsprecher.

Text und Foto: Hermann Neidhart

Ehrenamt

An dieser Stelle vermissen Sie vielleicht ein hübsches Porträt und die Erzählung von jemandem, der einen Teil seiner Freizeit herschenkt.

Wem schenkt er sie?
Seinen Nächsten in der Pfarrgemeinde

Warum schenkt er sie?
Jemand möchte von seiner eigenen Kraft und Freude etwas weitergeben für etwas, das ihm persönlich am Herzen liegt. Jemand möchte Anschluss finden und nette Menschen kennenlernen.

Wann schenkt er sie?
Entweder punktuell zu bestimmten Gelegenheiten und Festen oder beständig in der Teilnahme in den Gremien der Verwaltung, in Beiträgen zur Liturgie oder Gottesdiensten, bei der musikalischen Bereicherung unserer Pfarrei und vielem mehr.

Wie schenkt er sie?
Durch kräftiges Mitanpacken aber auch durch stille Arbeit im Hintergrund, und bei noch so vielem anderen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle sehr herzlich bitten, sich mit einem kleinen Beitrag und Foto für unsere nächste Pfarrbriefausgabe an uns zu wenden. So könnten wir die Lebendigkeit und Vielseitigkeit unserer Pfarrei darstellen.

Vielleicht würde dabei jemand seine eigenen Fähigkeiten erkennen, seinen Wunsch am Mitmachen spüren, seine Zeit gern mit anderen verbringen und unsere Ehrenamtlichen-Staffel bereichern.

Versprochen: Es wäre dann sicher auch eine Bereicherung für Sie.

Das Pfarrbriefteam

Friedhofumgestaltung

Auf den Wegen am Kirchenfriedhof, rund um die Kirche und zwischen den Gräbern befindet sich sogenannter Biergarten-Riesel. Diese Form der Weggestaltung findet man auf vielen Friedhöfen und ist auch optisch ansprechend, leider aber auch sehr pflegeintensiv. Der Boden am Friedhof ist sehr nährstoffreich und daher der ideale Nährboden für Wildkräuter aller Art, in erster Linie aber Löwenzahn. Sämtliche Methoden zur Wildkrautbekämpfung, sei es mechanisch oder thermisch, haben sich als zu arbeitsintensiv, teuer oder schädlich für die Umwelt erwiesen. So hat sich die Kirchenverwaltung entschieden, die Wege zwischen den Gräbern mit Rasen zu begrünen. Als Muster diente der Gemeindeteil am Friedhof, der seit Bestehen als Wiese angelegt ist. Das Gras wird regelmäßig umweltfreundlich mit einer akkubetriebenen Maschine gemäht. Dank der Mulchfunktion kann der Rasenschnitt auf den Flächen verbleiben.

Die Umgestaltungsarbeiten sind für das späte Frühjahr geplant. In dieser Zeit ist es nicht möglich die betroffenen Bereiche zu betreten. Die Kirchenverwaltung bittet um Ihr Verständnis.

Christian Degmayr

Theaterei

Wir wollen zunächst nochmal auf 2023 zurückblicken und uns ganz herzlich bei unseren phantastischen Zuschauern bedanken, die im November unsere nahezu vollen Aufführungen des Stückes „Das Oslo-Syndrom“ von Markus Völl besucht haben. Die begeisterten Publikumsreaktionen sorgten an jedem der sieben Abende für eine tolle Stimmung. Genau dafür lernen, üben und proben wir ein halbes Jahr.

Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Pfarrei und an die Pfarrjugend, deren Spendenprojekt – wie schon im Vorjahr „Helfende Hände – Verein zur Förderung und Betreuung mehr-fachbehinderter Kinder und Erwachsener“ – wir damit erneut unterstützen.

Natürlich wollen wir auch heuer ein Stück auf die Bühne bringen. Die Suche danach hat bereits begonnen.

Ach ja – und wir suchen auch noch Männer! Männer zwischen 18 und 60 Jahren, die unser Ensemble verstärken und - vor allem – verjüngen können. Interessenten melden sich am einfachsten über den Kontakt-Button auf unserer Webseite www.theaterei-neuried.de . Auf der finden Sie auch Fotos der letztjährigen Aufführung, aktuelle Neuigkeiten und vieles mehr.

Bleibt zum Schluss nur noch, Ihnen allen einen guten Start ins Neue Jahr zu wünschen.

Alexander Vielberth

Foto: Daniela Scheuermann

Das überraschende Ende eines Banküberfalls: Bankräuber werden zu Geiseln – und umgekehrt. (v. l.: Michael Schiffers, Gaby Kreusch, Alexander Vielberth, Andreas Wenzel und Isabelle Kreusch)

Oase zum Wochenende

Die Oase zum Wochenende findet auch in diesem Jahr wieder statt!
Freuen Sie sich auf stimmungsvolles Kerzenlicht, stärkende Impulse und andachtsvollen Lobgesang.

Die Termine sind:
07. Juni
20. September
jeweils um **19.00 Uhr in der Dorfkirche**

Text und Foto: Isabell Hartmann

Kollekten

CARITAS-Kollekte
24./25. Februar

MISEREOR-Kollekte
16./17. März

Kollekte für das Heilige Land
23./24. März

RENOVABIS-Kollekte
18./19. Mai

103. Deutschen Katholikentag
25./26. Mai

Für den Hl. Vater "Peterspfennig"
29./30. Juni

Krankenbesuche

Auf den Terminseiten befinden sich die Daten der Krankenbesuche. Bitte melden Sie sich dafür bei Bedarf im Pfarrbüro an, Telefonnummer 089 / 755 80 33.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen anderen Termin mit Herrn Pfarrer zu vereinbaren.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Pfarrbrief die männliche Form (generische Maskulinum) verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Wissenswertes

Taufen

Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, können sich im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 089 / 755 80 33 melden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren.

In der Regel finden die Taufen als Einzeltaufen am Samstag um 11.00 Uhr statt.

Informationen

Sterbefälle:

Anton Schwager, 87 Jahre	27.10.2023
Ingrid Schöfmann, 73 Jahre	11.11.2023
Hildegard Di Francescantonio, 82 Jahre	06.01.2024
Erna Resch, 85 Jahre	13.01.2024

Ökumene

Taizé - Gebetstermine

Freitag, 08. März, 19.30 Uhr
St. Johann Baptist, Grünbauerstraße 6, 81479 München

Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr Ökumenische Maiandacht
Wiederkunft des Herrn, Allgäuer Straße 40, 81475 München

Bitte eventuelle kurzfristige Änderungen beachten!

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01. März, 19.00 Uhr
St. Nikolaus, Maxhofweg 7, 82061 Neuried

Termine

Februar

Mi.	14.	19.00	**Aschermittwoch**, Hl. Messe mit Ascheauflegung und Kirchenchor
Fr.	16.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	17.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	18.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	20.	08.30	Morgenlob
Mi.	21.	18.00	Abendmesse
Fr.	23.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	24.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	25.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	27.	08.30	Morgenlob
Mi.	28.	18.00	Abendmesse

März

Fr.	01.	08.30 19.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag Weltgebetstag der Frauen
Sa.	02.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	03.	10.00 17.00	Pfarrgottesdienst mit Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal und anschließendem Stehempfang Konzert des Fördervereins

Termine

März

Di.	05.	08.30	Morgenlob
Mi.	06.	18.00	Abendmesse
Fr.	08.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	09.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	10.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	12.	08.30 14.00 19.00	Morgenlob Seniorennachmittag Bußgottesdienst / Versöhnungsfeier
Mi.	13.	18.00	Abendmesse
Fr.	15.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	16.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	17.	10.00	Familiengottesdienst mit Jugendchor anschließend Fastensuppenessen
Di.	19.	08.30	Hl. Josef, Hl. Messe
Mi.	20.	18.00	Abendmesse
Fr.	22.	08.30 09.15 18.00	Hl. Messe Krankenbesuche nach Anmeldung im Pfarrbüro Kreuzwegandacht
Sa.	23.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

Termine

März

So.	24.	10.00	**Palmsonntag**, Pfarrgottesdienst mit Palmweihe
Mi.	27.	18.00	Abendmesse
Do.	28.	19.30 21.30	**Gründonnerstag**, Abendmahlsliturgie danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei Abschlussandacht
Fr.	29.	10.00 15.00	Kreuzweg für Kinder **Karfreitagsliturgie** mit Kirchenchor danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei
Sa.	30.	09.00	Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 12.00 Uhr
So.	31.	05.00 10.00 18.00	**Osternachtsfeier** anschließend Osterfrühstück Ostersonntag, Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor Vesper

April

Mo.	01.	10.00	**Ostermontag**, Pfarrgottesdienst
Mi.	03.	18.00	Abendmesse
Do.	04.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	05.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	06.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	07.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di..	09.	08.30	Morgenlob
Mi.	10.	18.00	Abendmesse

Termine

April

Fr.	12.	08.30	Hl. Messe
Sa.	13.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	14.	10.00	Jugendgottesdienst mit Jugendchor
Di.	16.	08.30	Morgenlob
Mi.	17.	18.00	Abendmesse
Fr.	19.	08.30	Hl. Messe
Sa.	20.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	21.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di.	23.	08.30	Morgenlob
Mi.	24.	18.00	Abendmesse
Fr.	26.	08.30	Hl. Messe
Sa.	27.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	28.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	30.	08.30	Morgenlob

Mai

Mi.	01.	10.00 19.00	**Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern**, Pfarrgottesdienst Maiandacht mit Kirchenchor
Do.	02.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche

Termine

Mai

Fr.	03.	10.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	04.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	05.	10.00 18.00	**Erstkommunion** Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Di.	07.	08.30	Morgenlob
Mi.	08.	18.00	Abendmesse
Do.	09.	10.00	**Christi Himmelfahrt**, Pfarrgottesdienst
Fr.	10.	08.30	Hl. Messe
Sa.	11.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	12.	10.00 18.00	**Erstkommunion** Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Di.	14.	08.30 14.00	Morgenlob Seniorennachmittag
Mi.	15.	18.00	Abendmesse
Fr.	17.	08.30	Hl. Messe
Sa.	18.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	19.	10.00 18.00	**Pfingstsonntag**, Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor Vesper
Mo.	20.	10.00	**Pfingstmontag**, Pfarrgottesdienst

Termine

Mai

Mi.	22.	18.00	Abendmesse
Fr.	24.	08.30	Hl. Messe
Sa.	25.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	26.	10.00 18.00	Pfarrgottesdienst Maiandacht
Mi.	29.	18.00	Abendmesse
Do.	30.	10.00	**Fronleichnam**, Pfarrgottesdienst anschließend Prozession mit den Neurieder Blasmusikanten
Fr.	31.	08.30	Hl. Messe

Juni

Sa.	01.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	02.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	04.	08.30	Morgenlob
Mi.	05.	18.00	Abendmesse
Do.	06.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	07.	08.30 09.15 19.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag Krankenbesuche nach Anmeldung im Pfarrbüro Oase zum Wochenende in der Dorfkirche
Sa.	08.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	09.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Termine

Juni

Di.	11.	08.30	Morgenlob
Mi.	12.	18.00	Abendmesse
Fr.	14.	08.30	Hl. Messe
Sa.	15.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	16.	10.00	Pfarrgottesdienst anschließend Pfarrfest mit 50-jährigem Pfarreijubiläum
Di.	18.	08.30	Morgenlob
Mi.	19.	18.00	Abendmesse
Fr.	21.	08.30	Hl. Messe
Sa.	22.	17.00 17.15 18.00 19.30	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse Orgelnacht
So.	23.	10.00	Familiengottesdienst mit Jugendchor anschließend Frühschoppen
Di.	25.	08.30	Morgenlob
Mi.	26.	18.00	Abendmesse
Fr.	28.	08.30	Hl. Messe
Sa.	29.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Apostel Petrus und Paulus, Hl. Messe
So.	30.	10.00	Pfarrgottesdienst

Alle ausgewiesenen Gottesdiensttermine finden in der **Pfarrkirche am Maxhofweg 7** statt. Gottesdienste in der **Dorfkirche in der Gautinger Str. 9** werden eigens ausgewiesen, ebenso Veranstaltungen im **Pfarrheim/ Pfarrsaal, Maxhofweg 7** oder anderswo.

Frohe Ostern und
ein gesegnetes Pfingstfest

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Maxhofweg 7, 82061 Neuried

Redaktion: Wieslaw Poradzisz (verantwortlich), Brigitte Schimpfle, Franz Saller, Cornelia Wasmer, Gabriele Somann, Gisela Meyer

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Baumann Druck & Marketing GmbH & Co KG, Traunreuter Straße 7, 82538 Geretsried, Gewerbegebiet Gelting Ost

Bildnachweis: Die Quellenangaben befinden sich direkt beim Bild.

Auflage: 2.000 Exemplare

Abgabeschluss: Artikel für den Pfarrbrief **Sommer/Herbst** bitte bis **21. Mai 2024** an Pfarrbrief@st-nikolaus-neuried.de

Zustellung: Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Helfern verteilt.

Kontakte und Konten

Pfarrbüro: Gabriele Somann (Sekretariat), Ingrid Neidhart (Buchhaltung)
Tel.: 089 / 755 80 33 oder 089 / 750 76 40 80
Fax: 089 / 759 98 962 oder 089 / 750 76 40 818
E-Mail: st-nikolaus.neuried@erzbistum-muenchen.de
Homepage: www.st-nikolaus-neuried.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr, Mo, Do: 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer: Wieslaw Poradzisz
Tel.: 089 / 759 69 343
Sprechzeiten: Freitag 9.00 -12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrangestellte: Max Hanft (Kirchenmusiker), Maria Kleinhans (Mesnerin), Peter Meyer (Mesner), Stipo Lujic (Hausmeister)
erreichbar über das Pfarrbüro

Konten:

Raiffeisenbank	IBAN DE 86 7016 9466 0000 1336 12 BIC GENODEF 1M03
Liga Bank	IBAN DE06 7509 0300 0002 1410 00 BIC GENODEF 1M05